

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

231 (5.10.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelsstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 231.

Mittwoch den 5. Oktober 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

★ Karlsruhe, 4. Okt. Die Königin von Schweden hat Schloß Mainau verlassen und sich nach Stockholm zurückbegeben.

P. Durlach, 4. Okt. Die Maschinenfabrik Grigner, A.-G. hier, hat in ihrem umfangreichen Betriebe schon mehrere Jahre eine eigene Fabrik-Feuerwehr eingerichtet, die heute eine Stärke von 40 Mann aufzuweisen hat. Sie ist ausgerüstet mit 3 kompletten Hydrantenwagen, genügendem Schlauchmaterial, einer 20 Meter hohen Maschinenleiter und allen sonst noch nötigen Lösch- und Rettungsgeräten. Die Leute tragen im Dienst Uniform und sind wie die freiwilligen Feuerwehren mit der vollständigen Mannschaftsausstattung versehen. Sehr zufließen kommt der Fabrikfeuerwehr, daß die beiden Kommandanten, nämlich die Meister Theurer und Meier, sowie die Zugführer Weiler und Hofer, je eine längere Dienstzeit bei der hiesigen freiwilligen Feuerwehr mitgemacht haben und denselben daher eine gute Ausbildung und Erfahrung zur Seite steht. Die Betriebsräume werden, wie in allen Großbetrieben, durch eine ständige Nachtwache kontrolliert, welche sich mit der aus 4 Mann bestehenden Fabrik-Feuerwache telephonisch zu verständigen hat. Fühlt sich die Fabrikfeuerwache bei Ausbruch eines Brandes nicht mächtig, selbst Herr des Feuers zu werden, so hat diese die übrige Fabrikfeuerwehr und nötigenfalls auch die freiwillige Feuerwehr zu alarmieren. Am den Abendgang eines ausgebrochenen Brandes zu verfolgen, hat die Fabrikfeuerwehr am letzten Montag, abends 7 Uhr, eine größere Nachtwache abgehalten und sich dazu nach eigener Idee die Gießerei in ihrem Betriebe auserwählt. Mit Rücksicht darauf, daß sich direkt an die Gießerei die Zentrale (Betriebsmaschinenhalle) anschließt, war es Hauptaufgabe vor allem diese zu schützen und vor Beschädigungen zu bewahren und andererseits aber auch das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. In 3 Zügen rückte daher die durch die Feuerwache alarmierte Fabrik-Feuerwehr heran, stellte sofort zur besseren Orientierung die große Maschinenleiter auf, benützte diese und die beiden Hoshydranten und schloß ferner noch ihre Schläuche an die im Innern der Fabrikräume befindlichen Wasseranschlüsse an, so daß nach kurzer Zeit 9 Schlauchleitungen mit mächtigen Wasserstrahlen in Verwendung waren. Auf diese Weise und da man sich auch noch die Mithilfe der freiwilligen Feuerwehr hier gedacht hat, die von der Auerstraße her den Schutz der Zentrale zu übernehmen gehabt hätte, wäre ein Weitergreifen des Feuers zur Unmöglichkeit geworden, so daß die Uebung, bei der auch Teilgehilfe Feig seine Sanitätsabteilung Notverbände am verunglückten Nachtwächter anlegen ließ, der noch

ein Vorbeimarsch folgte, als beendet angesehen werden konnte. Derselben haben von der Firma aus angewohnt: Herr Fabrikdirektor Kommel, Herr Obergeringieur Bruun, Herr Proturist Ruckstuhl und Herr Ingenieur Böttger, sowie sämtliche Meister der Fabrik. Auf Einladung waren ferner zur Besichtigung der Uebung noch erschienen, das Kommando der freiwilligen Feuerwehr Durlach, Karlsruhe, Rintheim, Grödingen und Aue und eine große Anzahl Chargierter dieser Korps. Der stellvertretende Kreisvorsitzende des Feuerwehrverbandes des Kreises Karlsruhe, Herr Kommandant Breiß aus Durlach, dankte namens der Eingeladenen Herrn Fabrikdirektor Kommel wie auch dem Kommando der Fabrik-Feuerwehr Grigner für die freundliche Einladung und sollte der kleinen aber waderen Feuerwehr für die in allen Teilen gut durchgeführte „Nachtwache“ die gebührende Anerkennung.

Pforzheim, 4. Okt. Zu der Blut- tate in Eutingen werden folgende Einzelheiten gemeldet: Sonntag abend 9 Uhr kamen zwei fremde Männer und eine Frau, welche sich als Ehepaar Albin Wittich und dessen Bruder Wilhelm Wittich aus Lützenhardt ausgaben. Ehe die Fremden ihr Nachtquartier aufsuchten, tranken die Männer zusammen einen halben Liter Wein, die Frau einen Kaffee. Um 10 Uhr hörte man im Zimmer des angeblichen Ehepaars Lärm. Der Wirt gebot Ruhe. Der ältere der beiden Männer ging am andern Morgen schon vor 6 Uhr weg und bezahlte für sich und seine Frau das Nachtlager. Der jüngere Mann wurde um halb 8 Uhr im Hause gesehen, dagegen blieb die Frau aus. Man öffnete nun gegen 11 Uhr mit einem Reserve Schlüssel das Zimmer. Die Frau lag mit einem Stuch im Rücken tot im Bett. Der Tat dürfte eine Eifersuchtszene vorausgegangen sein. Nach den beiden Brüdern wird eifrig gefahndet. Die Persönlichkeit der Ermordeten konnte noch nicht festgestellt werden.

Pforzheim, 4. Okt. Bei Unter- reichenbach wurden heute früh der 22 Jahre alte Goldschmied Gustav Gauche aus Brözingen und die 20jährige Tochter Luise des Polizeidiener's Bohnenberger in Unterreichenbach, eine Goldarbeiterin, mit Schußwunden in der Brust tot aufgefunden. Das Paar hatte ein Liebesverhältnis unterhalten. Gauche soll

in letzter Zeit Spuren von Geistesgestörtheit gezeigt haben.

△ Detigheim, 4. Okt. Das Naturschauspiel „Tell“ wird im nächsten Jahre wiederholt. Zuschauerraum und Bühne werden bedeutend erweitert.

△ Baden-Baden, 4. Okt. Ein im öffentlichen Leben unserer Bäderstadt bekannter Mann, Privatier Philipp Mahler, beging heute das Fest der goldenen Hochzeit. Die Familie Mahler sind wohlthätige Leute.

△ Oberhausen (A. Emmendingen), 4. Okt. Zwei hiesige Einwohner, Heinrich Stehlin und Franz Josef Scholler mit Namen, gerieten in Streit, in dessen Verlauf letzterer drei Revolverschüsse auf seinen Widerjacher abfeuerte. Stehlin war sofort tot. Der Täter ist verhaftet.

△ Freiburg, 4. Okt. Der Einschleib- dieb, der in letzter Zeit hier Diebstähle verübte, wurde gestern nachmittag in einem Hause der Kaiserstraße, in dem er ebenfalls einen Diebstahl ausgeführt hatte, festgenommen. Er ist erst am 17. v. Mts. aus dem Zuchthaus entlassen worden und ein schon viel vorbestrafter Tagelöhner aus Leipzig. Zuletzt verbüßte er eine zweijährige Zuchthausstrafe wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfall. Bei vier in den letzten Tagen hier vorgekommenen Einsteig- und Einschleibdiebstählen ist er schon als Täter überführt und in einigen weiteren Fällen ist er der Täterschaft dringend verdächtig.

△ Bischoffingen, 4. Okt. Die Eheleute Johann Georg Rinker konnten ihre goldene Hochzeit feiern. Der Großherzog sandte ein Gnadengeschenk von 30 M.

△ Aus Baden, 4. Okt. Der 2856 Mitglieder zählende Pestalozziverein badischer Lehrer, der gestern in Billingen tagte, besitzt ein Reinvermögen von 1111418 M.

— Der Halleysche Komet gelangt jetzt wieder an den Morgenhimmel und dürfte

Feuilleton.

18)

Der Väter Schuld.

Roman nach dem Englischen von Clara Rheinau.

(Fortsetzung.)

12. Kapitel.

Artur Manville hatte Alice versprochen, sie am nächsten Morgen an einem bestimmten Platz in der Nähe der Loge zu treffen. Auf dem Wege dahin beschäftigte er sich angelegentlich damit, einen plausiblen Grund für seine plötzliche Abreise zu ersinnen.

Alice war bereits anwesend. Sie trug ein helles Morgenkleid und hatte einige wilde Blumen in ihr Haar gesteckt, was sie liebreizender denn je erscheinen ließ.

„Ich habe Dir etwas Betrübendes mitzuteilen, mein Lieb,“ begann Artur, als sie auf der ländlichen Bank unter einem der Bäume Platz genommen hatten. „Heute morgen erhielt ich einen Brief von meinem Vater. Er wünscht mein Kommen — ich muß heute schon abreisen.“

Die zarte Röte, welche sein Kommen auf Alices Wangen gezaubert, machte einer erschreckenden Blässe Platz.

„Was wird er zu unserer Verlobung

sagen, Herbert?“ fragte sie matt. „Wird er nicht sehr erzürnt darüber sein?“

„Nicht, wenn ich ihm erzähle, wie gut und schön und lieb mein Bräutchen ist,“ sprach er in beruhigendem Tone, obschon er nicht im Traume daran dachte, seinem Vater von dieser vorübergehenden Liebelei zu sagen, es sei denn, daß Alice großen Reichtum besäße, was den Fall natürlich wesentlich ändern würde. „Er wird mir bestimmen, daß ich eine gute Wahl getroffen habe.“

„Und wenn Du ihm alles gesagt hast, wirst Du zu mir zurückkehren, Herbert?“

„Auf den Flügeln der Liebe. Es wäre mir unmöglich, Dir fernzubleiben. Wie ist Deines Vaters Adresse, Alice?“

Diese plötzliche Frage befremdete das junge Mädchen und setzte es gleichzeitig in Verlegenheit.

„Du wirst mir kaum glauben, daß ich sie nicht kenne, aber es ist tatsächlich so. Mein Vater besucht uns einmal im Jahre hier und es fiel mir nie ein, zu fragen, in welchem Teil von London er wohnt. Meine Briefe lege ich stets denen der Tante bei, sie kann Dir die Adresse sagen. Willst Du mit meinem Vater sprechen?“

„Nicht, ehe ich Dich wiedergesehen habe, deshalb darf ich auch Frau Grant noch nicht

um die Adresse bitten,“ erwiderte er ausweichend. „Aber wenn mein Vater einwilligt, wie ich hoffe, werde ich sofort Dir und Deiner Tante schreiben.“

„Aber auch andernfalls wirst Du schreiben, Herbert, nicht wahr?“

„Ganz gewiß, mein Liebling, ich verspreche es Dir. Du wirst öfter von mir hören, bis wir uns längstens in einigen Wochen wiedersehen.“

Eines Morgens um acht Uhr traf Artur Manville in London ein und suchte sofort die Stanhopestraße auf. Herr Turner besaß hier ein großes, komfortabel eingerichtetes Haus, und gegen die Besucher, die er hier empfing, war er stets von vollendeter Liebenswürdigkeit. Er war ein alter Herr mit schneeweißem Haar und tief gefurchten, aber noch immer schönen Zügen. Als Artur ihn näher betrachtete, erinnerten sie ihn an jemand, den er kürzlich gesehen, aber es fiel ihm nicht ein, wer es gewesen sein könnte.

Herr Turner saß am Frühstückstisch, als Artur gemeldet wurde.

„Ah, Herr Manville, sehr erfreut, Sie zu sehen,“ rief er dem frühen Besucher entgegen. „Wollen Sie nicht mit mir frühstücken?“

etwa von Mitte Oktober an wieder zu beobachten sein, allerdings nur mit großen Fernrohren.

— **Blitzfahrplan.** Mit dem 1. Oktober trat auf den Bahnhöfen der Winterfahrplan in Kraft, der wie immer mancherlei Veränderungen im Verkehr mit sich bringt. Als das beste und sicherste Fahrplanbuch zur raschen Orientierung über die neuen Zeiten hat sich für die badischen Staats- und Nebenbahnen, Bodensee-Dampferkurse und Anschlüsse an die Bahnen der Nachbarländer noch immer der Blitzfahrplan erwiesen, der auch diesmal von der Druck- und Verlags-Gesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen rechtzeitig auf den Markt gebracht wurde. Der „Blitz“ ist in allen Buch- und Schreibwarenhandlungen erhältlich.

Deutsches Reich.

* Berlin, 4. Okt. Im Krankenhaus Moabit starb heute der Arbeiter Robert Hermann, der an den Moabiter Tumulten beteiligt war und durch Säbelhiebe schwer verletzt wurde.

Berlin, 4. Okt. Wegen der Moabiter Unruhen sind bis jetzt 52 Personen verhaftet und dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden. Die meisten werden sich wegen Landfriedensbruchs zu verantworten haben, andere wegen Beamtenebeleidigung und Widerseßlichkeit. — Heute vormittag sind in der Emdenerstraße wieder 2 Verhaftungen erfolgt und weitere Festnahmen stehen bevor.

* Berlin, 5. Okt. Auf Ersuchen der Wiener Polizei wurde hier der Wiener Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Eber, der Vertreter der Interessen des Prinzen Franz Josef von Braganca, wegen betrügerischer Manipulationen in Höhe von vielen Hunderttausenden Kronen verhaftet.

Posen, 4. Okt. Der polnische Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Schrimm-Schroda-Breschen, Dr. Szumann, hat mit Rücksicht auf sein hohes Alter sein Mandat niedergelegt.

* Hamburg, 4. Okt. Heute vormittag wurden trotz des gestrigen Beschlusses des Metallarbeiterverbandes die Einigungsverhandlungen zwischen der Kommission des Gesamtverbandes der Deutschen Metallindustriellen und den Vertretern der Arbeiterorganisationen weitergeführt. Seitens der Arbeitgeber wurden einige Konzessionen gemacht. Von der Annahme oder Ablehnung der Einigungsvorschläge seitens der Arbeiter hängt nunmehr die Frage ab, ob am Samstag die Aussperrung in der gesamten Metallindustrie erfolgt oder nicht. Die Arbeitervertreter erklärten, eine definitive Antwort bis Mittwochabend 8 Uhr erteilen zu wollen.

* Röttenitz (Mecklenburg), 5. Okt. Ein Förster wurde von Wilderern erschossen.

„Gerne, wenn Sie mich dazu einladen,“ erwiderte Artur, ganz verwirrt über das veränderte Benehmen des Geldmannes. „Ich bin gerade erst angekommen, und da ich Eile hatte, die fragliche Angelegenheit in Ordnung zu bringen, nahm ich mir keine Zeit.“

„Ganz begreiflich; später wollen wir über unsere Geschäfte sprechen,“ unterbrach ihn der Hausherr freundlich. „Nehmen Sie Platz und greifen Sie zu.“

Artur bedurfte keiner dritten Aufforderung, er nahm sofort eine der einladenden kalten Platten in Angriff. Nach beendigtem Frühstück begleitete er Herrn Turner in sein Arbeitszimmer. Der alte Herr holte Pfeifen, Tabak, Wein und Spirituosen herbei.

„Machen wir es uns behaglich,“ sagte er, einen Armstuhl neben das Feuer rollend; „und nun zu unseren Geschäften.“

„Ich brenne vor Ungeduld, darüber zu reden, Herr Turner.“

„Ich bezweifle aber, ob Sie mit meinem Plane einverstanden sein werden, wenn ich Ihnen auseinandergesetzt habe, wie ich mir die Regelung Ihrer Schwierigkeiten denke. Sie wissen recht wohl, daß Sie in einer desperaten Klemme stecken. Ich habe einen Ueberschlag über all Ihre Schulden gemacht

* Arnberg, 5. Okt. Im hiesigen Lehrerinnenseminar sind 90 Seminaristinnen nach dem Genuß von Fischen erkrankt.

* Trier, 4. Okt. Die Leiche des verunglückten Aviatikers Haas ist heute vormittag unter zahlreicher Beteiligung zu Grabe getragen worden. An dem Trauerzuge nahmen auch Abordnungen des 29. Inf.-Regts. und des 44. Feldartillerie-Regts. teil. Unter den Leidtragenden befand sich auch Bürgermeister Bruchhausen und Divisionskommandeur Kunze. Unteroffiziere hoben den Sarg aus dem Leichenwagen. Zahlreiche Blumenpenden schmückten den Sarg, darunter auch Kränze der Städte Trier und Metz.

* Frankfurt a. M., 4. Okt. Der heutigen Stadtverordneten-Sitzung lag ein national-liberaler Antrag vor, die hier anhängigen unbemittelten Kriegsteilnehmer von 1864—70 entweder durch eine Geldspende oder durch Steuernachlaß zu ehren. Der Antrag wurde mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten dem Magistrat zur Prüfung und Rückäußerung überwiesen.

* Frankfurt a. M., 4. Okt. Der 25 Jahre alte Bankbeamte Georg Röder, welcher unlängst eine Frankfurter Bank um 9860 Mk. beschwindelte, wurde vorgestern verhaftet. Die Kriminalpolizei nimmt an, daß auch frühere ähnliche Schwindeleien bei anderen Banken Röder zur Last fallen.

* München, 5. Okt. Gestern abend stieß ein Straßenbahnwagen mit einem vollbesetzten Mannschaftswagen der Berufsfeuerwehr zusammen. Der Mannschaftswagen wurde vollständig zertrümmert. Ein Oberfeuerwehrmann wurde schwer, 3 Feuerwehrleute leicht verletzt.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 4. Okt. Der König der Belgier besuchte heute nachmittag die Jagdausstellung und empfing sodann das diplomatische Korps. Kaiser Franz Josef verlieh dem König das Infanterie-Regt. Nr. 27, dessen früherer Inhaber König Leopold war.

Spanien.

* Cartagena, 5. Okt. Im kleinen Theaterjalon betrat ein Darsteller, dem gekündigt worden war, die Bühne, zog ein Messer und stürzte sich auf den Direktor, dem er beinahe die Kehle durchschnitten hätte. Als das Publikum und die Schauspieler den Direktor blutüberströmt zusammenbrechen sahen, stießen sie Entsetzensrufe aus. Der Täter wurde sofort verhaftet.

Afrika.

* Kapstadt, 5. Okt. Premierminister Botha und der bisherige Finanzminister Hull, die bei den Wahlen zum Unionsparlament unterlegen sind, haben die Mandate, die ihnen in Losberg bezw. Barberton angeboten wurden, angenommen.

und ich finde, daß achttausend Pfund nicht ausreichen würden, sie zu decken.“

„Wie war es Ihnen möglich, diesen Ueberschlag zu machen?“ fragte Artur überrascht.

„Sehr leicht; denn Ihre sämtlichen Schuldscheine befinden sich in den Händen eines Mannes.“

„Und dieser Mann ist?“

„Eduard Turner.“

„Sie selbst! Also wenn ich verhaftet würde, geschähe es auf Ihren Antrag?“

„Natürlich; aber ob es geschieht oder nicht wird völlig davon abhängen, wie Sie den Vorschlag aufnehmen, den ich Ihnen jetzt unterbreiten werde. Doch vor allem möchte ich erwähnen, daß ich auch eine Hypothek von zweitausend Pfund auf Kingston Hall besitze, ebenso, daß ich von Zeit zu Zeit Ihrem Vater ganz ansehnliche Summen vorgestreckt habe, so daß er in hohem Maße in meiner Gewalt ist.“

„Kommen Sie zur Sache,“ drängte Artur ungeduldig.

„In einem Augenblick, mein lieber junger Freund. Also ich sehe nur zwei Wege vor mir, auf denen ein junger Herr wie Sie seine Geldverhältnisse ordnen könnte. Der erste ist, daß er seinen Vater dazu bringt, seine Schulden zu bezahlen.“

Amerika.

* New-York, 4. Okt. Wellmanns Luftreise über den Ozean unterbleibt infolge Maschinendefektes. Wellmann erklärte, daß ein Aufschub von Tagen, Wochen, ja Monaten möglich sei. Das Zusammentreffen der denkbar günstigsten Umstände sei für die Fahrt unerlässlich.

* New-York, 5. Okt. Als der vormalige Präsident Roosevelt von einem Spazierritt nach seiner Wohnung in Dysterbai zurückkehrte, fuhr ein Automobil von hinten gegen sein Pferd und schleuderte dieses in den Graben. Roosevelt fiel auf den Hals des Pferdes, hielt sich aber auf dem Sitze fest und kam unverletzt davon.

* Los Angeles, 4. Okt. Es sind Belohnungen im Gesamtbetrag von 100 000 Dollars ausgesetzt für die Ergreifung der Schuldigen an der Explosion im „Times“-Gebäude. Die Polizei wurde bedeutend verstärkt. 17 Personen wurden bisher als verdächtig verhaftet.

Revolution in Portugal.

* Madrid, 5. Okt. Hier lief die Meldung von einem deutschen Schiffe, das in Lissabon ankert, ein, wonach in Lissabon die Revolution ausgebrochen sei. Kriegsschiffe bombardierten das Königspalast, wo die Revolutionäre die republikanische Fahne hielten. Von anderer Seite wird gemeldet, der König sei gefangen.

* London, 5. Okt. Nach einer Blättermeldung sollen in Lissabon ernste Unruhen ausgebrochen sein, alle Verkehrswege seien unterbrochen, die Telegraphendrähte zerschnitten. Es heißt, daß in Lissabon ernste Kämpfe stattgefunden haben und die Republikaner einige Erfolge erzielt hätten. Nach einer Meldung aus Paris soll der „Matin“ ein drahtloses Telegramm erhalten haben, nach dem in Lissabon eine Revolution ausgebrochen sei. Armee und Flotte hätten für die revolutionäre Partei ergriffen, Kriegsschiffe bombardierten den Königspalast. Es wird ferner, ohne die Quelle anzugeben, gemeldet, daß König Manuel gefangen sei.

Blüten und Blumenflor in der Stadt Durlach.

(Schluß.)

△ Durlach, 24. Sept. [Gartenbauverein.] Pfingststr. Nr. 1 Fenster 1. St., Nr. 2 Fenster 1. St., Nr. 14 Vorgarten, Nr. 11 Fenster 1. und 2. St., Nr. 13 Fenster Manjarde, Nr. 15 Fenster 1. St., Nr. 17 Fenster Manjarde, Nr. 15 Fenster 1. St., Nr. 24 Fenster 1. und 2. St., Nr. 25 Fenster 2. St., Nr. 28 Fenster Manjarde, Nr. 29 Fenster 1., 2. St. und Manjarde, Nr. 30 Fenster 1. St., Nr. 33 Fenster 2. St. und Manjarde, Nr. 35 Balkon 2. und 3. St., Nr. 56 Fenster 2. St., Nr. 58 Fenster 1. St., Nr. 59 Fenster

„Sie wissen recht gut, daß mir dies unmöglich ist,“ preßte Artur hervor.

„Allerdings ist es in Ihrem Fall ganz unmöglich; aber gerade für Sie gibt es noch einen zweiten und angenehmeren Weg, und der ist — daß Sie meine Tochter heiraten.“

Wäre eine Bombe zu seinen Füßen explodiert, der junge Edelmann hätte nicht aufgeregter und peinlicher überrascht sein können. Die Tochter eines Geldverleihers, eines häßlichen Wucherers heiraten! Die Idee war unsagbar beleidigend für ihn! Hätte er gehaut, daß sein Vater einst vor eine ähnliche Alternative gestellt worden war!

„Sie vergessen, mit wem Sie reden, mein Herr!“ rief er, vor Wut an allen Gliedern zitternd. „Daß ich, der Sohn Lord Kingstons, der Erbe seines Titels und seiner —“

„Schulden!“ schaltete Turner gelassen ein. „Besitzungen!“ donnerte der junge Herr mit wachsender Empörung; „daß ich die Tochter eines Geldverleihers heiraten sollte — eines Mannes, dessen Name nur mit Abscheu in der Gesellschaft genannt wird — der davon lebt, indem er andern das Blut ausjaugt — daß ich mit dem Sprößling eines solchen Menschen eine Verbindung eingehen sollte, ist ein wahrhaft monströser Gedanke!“

(Fortsetzung folgt.)

1. und 2. St., Nr. 63 Fenster 2. St., Nr. 64
Fenster 2. St., Nr. 65 Fenster 2. St., Nr. 67
Fenster 2. St., Nr. 70 Fenster 1. St., Nr. 77
Fenster 3. St., Nr. 79 Fenster 1. St., Nr. 89
Fenster 2. St., Nr. 95 Fenster 1. und 2. St.
— Rappenstr. Nr. 2 Fenster 1. und 2. St.,
Nr. 3 Fenster 2. St., Nr. 7 Fenster 1. und
2. St., Nr. 8 Fenster 2. St., Nr. 9 Fenster
Manjarde, Nr. 11 Fenster 1. und 2. St.,
Nr. 13 Fenster 1. St., Nr. 15 Fenster 3. St.,
Nr. 17 Fenster 2. St., Nr. 19 Fenster 3. St.
— Rittnerstr. Nr. 6 Balkon, Nr. 11 Fenster
3. St., Nr. 29 Balkon, Nr. 31 Fenster und
Balkon. — Scheffelstr. Nr. 17 Balkon 2. St.
— Schillerstr. Nr. 4a Fenster 2. St., Nr. 8
Fenster Manjarde, Nr. 16 Fenster Manjarde.
— Schlachthausstr. Nr. 3 Fenster 1. St.,
Nr. 10 Fenster 2. St., Nr. 12 Fenster 1., 2.
St. und Manjarde, Nr. 14 Fenster Manjarde,
Nr. 17 Fenster 2. St., Nr. 29 Fenster 2. St.
— Schloßstr. Nr. 2 Fenster 2. St. —
Schwanenstr. Nr. 3 Fenster 2. St., Nr. 4
Fenster 2. St., Nr. 6 Fenster 2. St., Nr. 8
Fenster 2. St., Nr. 10 Fenster 1., 2. St. und
Balkon. — Seboldstr. Nr. 2 Fenster Manjarde,
Nr. 5 Fenster 2., 3. St. und Manjarde, Nr. 6
Fenster 1. St., Nr. 7 Fenster 2. St., Nr. 8
Fenster 1. und 2. St., Nr. 10 Fenster 2. St.,
Nr. 14 Fenster 1., 2., 3. St. und Manjarde,
Nr. 15 Fenster Manjarde, Nr. 16 Fenster
1. und 3. St., Nr. 18 Fenster 3. St., Nr. 20

Fenster 3. St., Nr. 22 Fenster 1. St. —
Sophienstr. Nr. 10 Balkon 3. St., Nr. 11
Borgarten, Nr. 14 Balkon 3. St., Nr. 16
Balkon 2. St. — Spitalstr. Nr. 2 Fenster
1. St., Nr. 3 Fenster 2. St., Nr. 4 Fenster
2. St., Nr. 9 Fenster 1. und 2. St., Nr. 10
Fenster 1. und 2. St., Nr. 11 Fenster 2. St.,
Nr. 20 Fenster 2. St. — Turmbergstr. Nr. 3
Balkon, Nr. 10 Borgarten, Nr. 19 Borgarten,
Nr. 25 Borgarten. — Waldhornstr. Fenster
und Balkon. — Weiherstr. Nr. 1 Fenster 1. St.,
Nr. 9 Fenster 2. St., Nr. 10 Fenster 1., 2. St.
und Manjarde, Nr. 11 Fenster 2. St., Nr. 12
Fenster 2. St. und Manjarde, Nr. 13 Fenster
1., 2. St. und Manjarde, Nr. 14 Fenster 1.
und 2. St., Nr. 16 Fenster 1., 2. St. und
Manjarde, Nr. 17 Fenster 1., 2., 3. St. und
Manjarde und Balkon 2. und 3. St. — Wein-
garterstr. Nr. 1 Borgarten, Nr. 3 Borgarten,
Nr. 4 Fenster 1., 2. St. und Borgarten, Nr. 5
Balkon und Borgarten, Nr. 6 Fenster 2., 3.
und 4. St. rechts, Nr. 9 Borgarten, Nr. 10
Fenster, Manjarde und Balkon 3. St., Nr. 11
Fenster 2. St., Nr. 12 Balkon und Borgarten,
Nr. 13 Borgarten, Nr. 14 Balkon 3. St.,
Nr. 15 Borgarten, Nr. 18 Fenster Manjarde,
Nr. 27 Fenster 3. St. — Werderstr. Nr. 5
Fenster 1., 2. St. und Balkon 2. und 3. St.,
Nr. 6 Fenster 1. St., Nr. 9 Fenster 1., 3.
und 4. St., Balkon 2. St., Nr. 10 Balkon
2. St., Fenster und Balkon 3. St., Nr. 14

Borgarten. — Wilhelmstr. Nr. 1 Fenster 1.,
2., 3. St. und Manjarde, Nr. 3 Fenster Man-
jarde, Nr. 4 Fenster 2. St. und Manjarde,
Nr. 5 Fenster 2. St., Nr. 6 Fenster 2. St.,
Nr. 9 Fenster 3. St. und Manjarde, Nr. 11
Fenster 2. und 3. St. — Zehntstr. Nr. 1
Fenster 2. St., Nr. 6 Fenster Manjarde,
Nr. 7a Fenster und Balkon 3. St., Nr. 9
Fenster 2. St. — Die große Arbeit, die eine
Wertung und Prämierung der vorstehenden
Objekte verursacht, ist kaum zu schätzen, und
wollen wir es hier nicht veräumen, der
Prämierungs-Kommission unsern verbind-
lichsten Dank auszusprechen, jeder einzelne
kann aber seinen Dank noch damit bekunden,
daß er mit neuem Eifer im nächsten Frühjahr
zur Ausschmückung seiner Fenster, Balkone
und Vorgärten streitet. Dem strebsamen
Gartenbauverein aber, der uns alljährlich bei
seinen Monatsversammlungen mit schönen
Pflanzen beschenkt und so immer neue An-
regung gibt, um zur Verschönerung unserer
Stadt beizutragen, rufen wir zu: „Er möge
blühen, wachsen und gedeihen!“

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur
Schöffengerichtssitzung am Donnerstag den
6. Oktober, vormittags 9 Uhr: 1) Georg Kummer in
Singen wegen Körperverletzung und Uebertretung des
§ 366 Ziff. 7 R.St.G.B. 2) Ludwig Bossert in Auer-
bach wegen Sachbeschädigung. 3) Karoline Wam ge-
schiedene Sutter in Durlach wegen Beleidigung des
Karl Walter in Durlach.

Bekanntmachung.

Nachstehende, vom Gemeinderat am 31. Mai d. J. genehmigte
und mit Erlaß Großh. Landeskommissärs vom 16. September d. J.
Nr. 5887 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschrift „Dienst-
mannsordnung für die Stadt Durlach betr.“ bringen wir zur öffent-
lichen Kenntnis.

Durlach den 28. September 1910.

Bürgermeisteramt:

Reichardt.

Dreikluft.

Dienstmannsordnung für die Stadt Durlach.

Auf Grund der §§ 37 und 76 der Gewerbeordnung in Ver-
bindung mit § 61 und 114 Ziff. 1 der Vollzugsverordnung hierzu
wird bezüglich der Ausübung des Dienstmannsgewerbes in hiesiger
Stadt nachstehende ortspolizeiliche Vorschrift — Dienstmannsordnung
— nebst Gebührenordnung — erlassen:

A. Dienstmannsordnung.

§ 1.

Personen, welche auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, sei es
auf eigene oder fremde Rechnung, gewerbsmäßig dem Publikum ihre
Dienste anbieten — Dienstmänner — sowie Unternehmer, welche ein
Dienstmannsinstitut errichten wollen, bedürfen zum Betrieb ihres
Gewerbes der ortspolizeilichen Erlaubnis.

§ 2.

Die Erlaubnis ist zu versagen, wenn Tatsachen vorliegen, aus
denen hervorgeht, daß der Nachsuchende die für den beabsichtigten
Gewerbebetrieb erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzt, oder sonstige
Gründe vorliegen, aus welchen die Zulassung nicht erfolgen kann.

§ 3.

Zur Sicherung etwaiger Entschädigungsansprüche und Straf-
ansätze wegen Uebertretung dieser Dienstvorschrift hat jeder einzelne
Dienstmann eine Sicherheitsleistung von 100. M zu hinterlegen oder
hinreichende vom Gemeinderat zu genehmigende Bürgschaft zu stellen.

Die Sicherheitsleistung kann auch durch dritte Personen erfolgen.
Mindert sich die hinterlegte Summe durch Schadenersatz,
Strafen u., so ist sie binnen 8 Tagen zu ergänzen.

§ 4.

Die Hinterlegung der Sicherheitsleistung geschieht durch Ein-
zahlung bei der städtischen Sparkasse.

In dem Sparkassenbuch wird beurkundet, daß die Rückzahlung
der hinterlegten Summe, ganz oder teilweise, nur mit Genehmigung
der Ortspolizeibehörde stattfindet.

Bei Abgang eines Stelleninhabers — auch bei Todesfällen —
wird die hinterlegte Summe einen Monat nach Beendigung des
Dienstes dem Berechtigten ausbezahlt.

Personen, welche für einen Dienstmann Kautions stellen, haben
zugleich mit der Kautionsstellung eine Urkunde auszustellen, in welcher
die Person, für welche die Kautions gestellt wird, genannt und an-
gegeben ist, daß die Kautionssteller sich für alle Schadenersatzansprüche
gegen diese Person samtverbindlich haftbar erklären.

§ 5.

Bei Erteilung der Erlaubnis erhält jeder Dienstmann von der
Ortspolizeibehörde einen auf seinen Namen lautenden, mit einer
Nummer versehenen, Ausweis, der einer alljährlichen Erneuerung
bedarf.

Die Nummer ist, neben der Bezeichnung „Dienstmann“ vorn
an der Kopfbedeckung zu tragen.

Die Dienstnummer und der Dienstchein darf niemals andern
Personen behufs Ausübung des Dienstmannsgewerbes überlassen
werden.

§ 6.

Das Tragen der von der Ortspolizeibehörde genehmigten be-
sonderen Abzeichen eines Dienstmannsinstituts ist allen Dienstmännern,
welche ihm nicht angehören, untersagt.

§ 7.

Jeder Dienstmann hat seinen Ausweis und ein Exemplar dieser
Vorschrift nebst Gebührenordnung stets bei sich zu führen und den
Auftraggebern, sowie dem Polizeipersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

Ferner muß derselbe jeder Person, welche seine Dienste in An-
spruch nimmt, auf Verlangen eine auf seinen Namen und seine
Nummer lautende Karte vorweisen.

§ 8.

Den Dienstmännern ist im allgemeinen die Wahl ihres Stand-
ortes freigestellt, jedoch haben sie den Weisungen der Ortspolizei-
behörde, welche an sie zur Verhütung von Störungen der öffentlichen
Ordnung, insbesondere auch über Aufstellung von Wagen u. auf
Straßen und öffentlichen Plätzen, ergangen sind, unweigerlich Folge
zu leisten.

§ 9.

Die Bezahlung der Dienstleistungen richtet sich nach der be-
stehenden Gebührenordnung. Eine Ueberschreitung des festgesetzten
Tarifs ist jedem Dienstmann untersagt und zieht Bestrafung nach
§ 148^a Gewerbeordnung nach sich.

§ 10.

Bei Ausübung ihres Dienstes haben die Dienstmänner in sauberer
anständiger Kleidung zu erscheinen, sich gegen das Publikum höflich
zu betragen und vor allem jede Aufdringlichkeit zu vermeiden.

Grobes, unanständiges Benehmen gegen das Publikum oder
Trunkenheit haben die sofortige Außerdienstsetzung bis zu 4 Wochen
zur Folge.

Es ist ferner den Dienstmännern strengstens verboten, auf
Fremde eine Einwirkung derart auszuüben, daß sie ein bestimmtes
Hotel oder Logis empfehlen und dabei ein anderes verdächtigen.

Stellt sich heraus, daß ein Dienstmann für die Empfehlung
eines Hotels von den Hotelbesitzern oder Logisvermietern eine Ver-
gütung angenommen hat, so hat er die Untersagung des Gewerbe-
betriebs zu gewärtigen.

§ 11.

Bei wiederholter Ueberschreitung der Dienstmannsordnung, so-
wie bei dem Vorhandensein von Tatsachen, welche die Zuverlässigkeit
des Dienstmanns in Bezug auf dessen Gewerbebetrieb in Frage stellen,
oder bei fortgesetztem unwürdigem Verhalten hat der Dienstmann Unter-
sagung des ferneren Gewerbebetriebs zu gewärtigen.

Die Untersagung des Gewerbebetriebs erfolgt durch die Orts-
polizeibehörde vorbehaltlich des in § 61 Abs. 3 der Vollzugsverord-
nung zur Gewerbeordnung vorgesehenen weiteren Verfahrens.

§ 12.

Zu widerhandlungen gegen die Dienstmannsordnung werden nach
§ 134 a des Polizeistrafgesetzbuches an Geld bis zu 150 M bestraft.

§ 13.

Der Betrieb des Dienstmannsgewerbes (§ 1 dieser Dienst-
mannsordnung) ohne ortspolizeiliche Erlaubnis oder entgegen einer
erfolgten Untersagung (§§ 2, 11 der Dienstmannsordnung) zieht nach
§ 147 Abs. 1 Ziff. 1 Gewerbeordnung Geldstrafe bis zu 300 M bezw.
Haft nach sich.

B. Gebührenordnung.

I. Der Dienstmann hat anzusprechen für Dienstleistungen nach der Zeit:

1/4 Stunde ohne Gerätschaften	20 S.	mit Gerätschaften	30 S.
1/2 " " " "	40 " "	" " " "	50 " "
3/4 " " " "	50 " "	" " " "	60 " "
1 " " " "	60 " "	" " " "	70 " "

für jede weit. Stunde 40 " " 50 "

II. Bei Begleitung von Geschäftsreisenden:

1. Mit Muster, Höchstgewicht 25 Kilo, erste Stunde 70 S., jede weitere " 60 " 1/2 " 35 "
2. Mit Wagen, Höchstgewicht 100 Kilo, erste Stunde 80 " jede weitere " 70 " 1/2 " 40 "

Ueber 100 Kilo ist die Vergütung vor Beginn der Arbeit nach Uebereinkunft zu regeln.

III. Bemerkungen.

1. Berrichtungen, für welche eine Gebühr im Tarif nicht festgesetzt ist, sind in der Regel nach der Zeit zu vergüten. Hält der Dienstmann in einem einzelnen Fall die Vergütung nicht für angemessen, so hat er sofort bei Annahme des Auftrags dafür zu sorgen, daß ein ausdrückliches Uebereinkommen abgeschlossen wird; andernfalls kann er nicht mehr als die Gebühr nach der Zeit beanspruchen. Hierbei wird der Bruchteil einer Stunde unter 30 Minuten für eine halbe Stunde, über 30 Minuten für eine ganze Stunde berechnet. Diese Berechnung gilt auch in Ziffer II.

2. Wird ein Dienstmann von dem Besteller in dessen Wohnung oder sonst wohin gerufen, so ist hierfür eine besondere Gebühr von 10 S. zu entrichten. Erfolgt sodann eine Bestellung nicht, so hat der Dienstmann weitere 10 S. anzusprechen.

3. Auf einen Auftrag, welcher nicht sofort erteilt wird, hat der Dienstmann 5 Minuten unentgeltlich zu warten, ebensolang bei der Rückantwort. Wird er länger aufgehalten, so sind ihm von 1/4 Stunde zu 1/2 Stunde weitere 10 S. zu entrichten; die begonnene Viertelstunde wird voll berechnet.

4. Die Dienste der Dienstmänner können in den Monaten April bis einschließlich September nur von morgens 6 bis abends 7 Uhr und in den Monaten Oktober bis einschließlich März nur von morgens 7 Uhr bis abends 7 Uhr zur einfachen Gebühr in Anspruch genommen werden; außer dieser Zeit ist in den Monaten April bis einschließlich September bis abends 10 Uhr und in den Monaten Oktober bis einschließlich März bis abends 9 Uhr die Hälfte der Gebühr mehr, von da an die doppelte Gebühr zu entrichten.

5. Anforderungen von Trinkgeldern sind den Dienstmännern strengstens untersagt.

Durlach den 31. Mai 1910.

Der Bürgermeister.

Almendverlosung.

An Stelle der folgenden zu öffentlichen Zwecken in Anspruch genommenen bzw. in nächster Zeit hierzu benötigten Almendgrundstücke:

- Links der Karlsruherstraße 1. Gewann 3 Lose (Neueinteilung),
- Links der Karlsruherstraße 11. Gewann Nr. 8-14 (in der letzten Periode war Geldentschädigung gewährt),
- Haberacker 1. und 11. Gewann 6 Lose,
- Ehemaliges Kuhlager Nr. 3, 4 und 5,
- Ehemalige Landbaumschule Nr. 1 und 2,
- Schweineweide Nr. 5, 6 und 7,
- Hofratsacker 1 Los (Neueinteilung).

follen nachstehende städtische Grundstücke als Almendlose ausgegeben werden:

- a. Fasanenacker Nr. 1-8,
- b. Beun I. Gewann Nr. 1-7,
- c. Beun II. Gewann Nr. 1-6,
- d. Beun III. Gewann Nr. 1 und 2,
- e. die durch Ablösung der Pfarrkompetenzen frei gewordenen zwei Almendlose.

Etwaige Einwendungen dagegen wollen bis

Freitag den 7. Oktober

mündlich zu Protokoll des Ratschreibers oder schriftlich unter Angabe der Gründe erhoben werden.

Etwa gewünschte nähere Auskunft wird während der üblichen Geschäftsstunden auf der Ratschreiberei erteilt.

Durlach den 30. September 1910.

Der Gemeinderat.

Acker-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt

Donnerstag den 6. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr beginnend, die Grundstücke im Tiergarten, am Herdweg, im Storrenacker, mit Fortsetzung in den Gewannen Kirchensäumle, Waldsaum und Vollenau bei Hagsfeld, Helmling bei Büchig und Büchighardt bei Blankenloch auf sechs Jahre (Martini 1910 bis dahin 1916) öffentlich verpachten.

Zusammenkunft beim Bahnhofsamt am Herdweg.

Durlach den 1. Oktober 1910.

Der Gemeinderat.

Jöhligen. Jagd-Verpachtung.



Am Mittwoch den 12. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd hiesiger

Gemarkung, bestehend in 3 Bezirken mit einem Gesamtflächeninhalt von 1910 ha, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis einschließlich 31. Januar 1917 auf dem Rathause dahier öffentlich verpachtet.

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein bezirksamtliches Zeugnis nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken bestehen.

Die Bedingungen liegen bis zum Steigerungstermin zur Einsicht auf dem Rathause auf.

Jöhligen, 23. Sept. 1910.

Der Gemeinderat:

Fischer.

Munz.

Durlach. Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 7. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 4 Divans, 4 Vertikow, 1 Schreibtisch, 1 Fauteuil, 1 Büffet, 3 Spiegel, 2 Spiegelschränke, 2 Kleiderschränke, 6 Stühle, 2 Tische, Bilder, versch Bücher, 2 Bodenteppiche, 1 Waschkommode, 1 Nähtisch, 1 Kassen-schrank, 1 Kopierpresse, 1 Eis-konservator, 1 Tafelservice, 1 Federwagen, 3 alte Fässer, 2 Weinstützen, 1 Trichter, 2 Abfüllschläuche, Christbaumschmuck, Chocolate, Schuh- und Wagenfett, 13 Pinsel, 2 Plafondbürsten, 1 Kiste Schuhcreme, Dürrobst, etwa 100 kg Linsen und Erbsen, Korke und sonst verschiedenes.

Durlach, 4. Okt. 1910.
Laier,
Gerichtsvollzieher.

Liebestod

Neuer Roman
von
Rudolph Stratz
in der
Gartenlaube.

Der beliebte Schriftsteller bietet hier auf modernem Hintergrunde ein wahrhaft erschütterndes Lebensdrama voller seltener Wendungen. Der Abdruck beginnt in dem jetzt erschienenen Heft 37 der „Gartenlaube“. Neu hinzugekommene Abumente erhalten die ersten Kapitel des gleichzeitig erscheinenden Romans „Familie Lorenz“, aus der Feder von W. Heimburg, kostenlos nachgeliefert.

Die „Gartenlaube“ mit dem Beiblatt „Die Welt der Frau“ ist zum Preise von 25 Pf. pro Woche 1 durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Schnupft Nasenfremde

fst. Schnupftabak.

Alleinige Bezugsquelle für Wiederverkäufer:

Gebrüder Vulpus, Landau.

In Durlach zu haben bei:

Wilh. Strobel, Max Rittershofer.

Prima saures Mostobst

ist fortwährend zu haben bei

Karl Frankmann Wtw.

Auch kann bei mir gleichzeitig gekeltert werden.

Handwerker, Gewerbetreibende!

Privat-Angestellter (gepr. Meister) möchte in den Abendstunden die Führung evtl. Neuanlage von Geschäftsbüchern übernehmen. Derselbe erteilt auch hierin Unterricht, Leichtfassliches, doppeltes System! In kurzer Zeit zu erlernen! Praktische Lehrmethode! Honorar mässig! Gefl. Offerten unter Nr. 371 an die Expedition dieses Blattes.

Leopold Kölsch

Karlsruhe
Stammhaus
gegr. 1844
211 Kaiserstrasse 211
Telephon
Nr. 160

Seit 66 Jahren sind

Trikot-Wäsche Strumpfwaren Garne

Spezialitäten der Firma.

Die Preise den Qualitäten entsprechend billigst.

Zum Beweis:

Macco-Herren-Hemd Ia	Nr. 100, alle Größen	Mk.	2.20
Macco-Herren-Hemd Ia	Nr. 200, alle Größen mit farbigem Einsatz	Mk.	3.50
Baumwoll. Herren-Hose Ia	Nr. 300, alle Größen gestrickt, ohne Naht	Mk.	2.00
Reinwoll. Herren-Socken	Nr. 10, gestrickt	Mk.	1.00
Hauswolle, 16/4 fach, Ia		Pfund	2.75

Auswahlsendungen bereitwilligst.



15 Pfennig
kostet die neue Packung
Stummwoll-Tücher
und das Paket

Stummwoll-Tücher

Beides sind millionenfach bewährte Wasch- und
Putzmittel von staunenerregender Reinigungskraft.
Wegen die Sammelmarken werden
anerkannt wertvolle Geschenke gegeben.

Kartoffel,

prima gelbe, winterharte Ware, in
Sorte „Industrie“, per Ztr. 4,20 Mk.,
bei Abnahme von 10 Ztr. 4 Mk.,
franko Haus empfiehlt

Karl Zoller.

Telephon 132 — Mittelstraße 10.

Dienstmädchen,

jüngeres, fleißiges, auf 15. d. Okt.
oder 1. November gesucht. Zu er-
fragen in der Exp. d. Bl.

Stallung mit Scheune

für 2 Pferde gesucht. Offerten er-
beten unter Nr. 369 an die Exp.

Staatsbeamter sucht ein oder
zwei möblierte Zimmer. An-
gebote erbeten an die Expedition
dieses Blattes unter Nr. 370.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen
angekauft
Karlsruhe, Zähringerstraße 88.

„Zur Karlsburg“.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen,
daß wir heute den Betrieb der Gastwirtschaft „Zur
Karlsburg“ übernommen haben.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, durch solide
Geschäftsführung den Zuspruch der werten Gäste zu er-
langen und zu erhalten.

Wir empfehlen unsere vorzüglich geführte Küche,
prima Lager- und Kaiserbier
aus der Brauerei Moninger
und **naturreine Weine.**

Wir bitten, uns durch regen Besuch gütigst unter-
stützen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Kans Kaas und Frau.

langjähriger Wirt des Ludwigshafener Bürgerbräu.

Durlach den 1. Oktober 1910.

Garantiert naturreine

Weine

per Liter von 40 Pfg. an
offert die

Spanische Weinhandlung

Magin Mayner & Co.

grösstes und ältestes Geschäft in Baden

Hauptstrasse 76.

24 Geschäfte in Süddeutschland.

Bitte genau auf meine Firma zu achten

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Teuere Zeiten geben zu denken

und jede praktische Hausfrau prüft genau und
zieht jetzt **Lugers**

Diabolo Malz-Kaffee

allen anderen teuren Fabrikaten vor.

Erhältlich in sämtlichen Verkaufsstellen.

Luger und Filialen.

Wer liebt?

ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugend-
frisches Aussehen und schönen Teint?
Alles dies erzeugt:

Stedenpferd-Silienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul.
Preis 1 St 50 Pf., ferner macht der

Silienmilch-Cream Soda

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß
und sammetweich. Tube 50 Pf. bei **A.
Peter, Adlerdrogerie, Conr. Pöhler,
Karl Bärman.**

Eine 5-6-Zimmerwohnung
mit Zubehöre u. kl. Garten, am
liebsten in der Nähe des Turm-
bergs, wird auf **1. April 1911**
zu mieten gesucht. Angebote
mit Preisangabe unter Nr. 368
an die Expedition dieses Blattes.

An gutem, kräftigen
Mittag- und Abendtisch
können noch einige Herren teil-
nehmen **Auerstraße 7, 2. St. lks.**

Ein Gasherd,

fast neu, billig zu verkaufen
Kirchstraße 1.

Möbl. Zimmer m. sep. Ein-
gang in norddeutscher Familie zu
vermieten und sofort zu beziehen
Auerstr. 3, 3. St. links.

Haustrunk

gesund u. kräftig bereitet man mit

Siefert's

Haustrunkstoff

aus Früchten.

Natürlichster

Volkstrunk.

Überall eingeführt

u. gesetzlich erlaubt.

Einfachste Bereitung.

Roller Ertrag für

Gesetz. geschützt. Obstmost u. Rebwein.

Paket für 100 Liter nur **Mk. 4.-**

mit Malagaträuben **Mk. 5.-**

franko Nachnahme mit Anweisung.

Zucker auf Verlangen billigst.

Zell · Garmersbacher

Haustrunkstoff · Fabrik

Wilh Siefert, Zell a. H. Baden.

5%
Rabatt

Kaiser's TEE

neueste Ernte * direkter Import
feine China- und Ceylon-Mischungen

Mk. 1.60 bis Mk. 5.00 das Pfund
offen und in Paketen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Fabriken in Viersen, Dülken, Spandau, Breslau,
Heilbronn, Basel.

Filiale in **Durlach**, Hauptstrasse 62.

Ueber 1000 Filialen!

Ueber 1000 Filialen!

Speisekartoffeln Preßstroh

Liefere nach allen Stationen
Deutschlands
Ewald Tappert & Co.
Stettin, Hansa-Haus.

Hoher Verdienst. Bis 800 Mk.
haben nachweislich Leute aller Stände monatlich verdient durch den Verkauf gesell. Weltmassenartikel u. durch häusl. Kleinfabrikation neuer Millionartikel. Borzügl. Existenz für jedermann. Berufsaufgabe u. Kapital nicht nötig. Kostenlose Auskünfte durch Neuheitenfabrik, Postfach 8, Dshatz i. Sa. 12.



Grosse Auswahl!

Beste Güter!

Wilh. Schwender
Uhrmachermeister
Hauptstrasse 6.

Wein- u. Mostfässer,

oval und rund, mit und ohne Tütle, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei **Küster u. Kübler E. Zink**, Karlsruhe, Eisenweinst. 20 (Oststadt), Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Weischenstraße Verkaufsstelle **Chr. Weiß**, Fuhrunternehmer, Aue bei Durlach.

2 möblierte Zimmer.

Hauptstrasse 16 III sind 2 schöne möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, an bessern Herrn sofort oder später zu vermieten.

In meinem Hause **Kirchstr. 13** 2. Stock habe ich eine große Dreizimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer

hübsch möbliert, mit Klavier, billig zu vermieten. Gutes Heim. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. April schöne Wohnung von 3 Zimmern, Badezimmer und Zubehör zu vermieten.

Brauerei Galan u. G.

Schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten **Pfinzstr. 35 III. r.**

Wohnungen.

Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Bad, Keller und Speicher, vis-à-vis dem Schloßgarten, auf 1. April 1911 zu vermieten. Zu erfragen bei

Wilhelm Sadberger, Architekt, Durlach, Turmbergstraße Nr. 17.

Eine schöne 5-Zimmerwohnung mit großer Veranda und Balkon und sonstigem Zubehör in ruhiger Lage ist auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Weingarterstraße 3.**

Grammophone u. Musikwerke werden billigst repariert bei **August Rabus**, Willisfeldstraße 12.

Knochenfelle f. Rheumatische Kranke, ärztlich empfohlen, Stück M 150, zu haben bei **A. Grünkner**, Weisg. Waldhorn, 4. St. Dasselbst werden alle Sorten Felle gekauft, auch zum Ausarbeiten angehen.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbel, sowie ganze Haushaltungen und Haushaltungsgegenstände aller Art zu hohen Preisen. Uebernehme Versteigerungen in und außer dem Hause. **D. Gutmann**, Karlsruhe, Rudolfstraße 12.

Kühneraugen, die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel. Wirkung sofort. **Adler-Drogerie Aug Peter.**

Schneiderin empfiehlt sich im **Ausnähen** bei billiger Berechnung, auch auf Jackets und Mäntel eingearbeitet. **Karlsruhe**, Kronenstraße 12/14 II, Schloßseite

Ein gut erhaltener blauer **Prinzswagen** ist billig zu verkaufen **Hauptstraße 15 II, Hinterhaus.**

Gesucht ein der Schule entlassenes, braves **Mädchen** für einige Stunden im Tage **Weingarterstr. 6, 3. St. links.**

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen Freunden, Nachbarn und Bekannten zur Nachricht, daß ich unterm heutigen **Bahnhofstraße 2** eine

Spezereihandlung

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werten Abnehmer mit nur prima Ware zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet **Adolf Becker** Bahnhofstraße 2.

Durlach den 3. Oktober 1910

Wir zeigen hiermit an, dass wir uns zur gemeinschaftlichen Ausübung der Rechtsanwaltschaft verbunden haben.

Dr. Wilh. Meier, **Hch. Kaeppele**,
Rechtsanwalt. Rechtsanwalt.

Bureau: **Kaiserstr. 112** — **Telephon 551.**
Sprechstunden von 3-6 Uhr nachmittags. Samstags nachmittags keine Sprechstunde.

Karlsruhe den 1. Oktober 1910.

Feinste Tafelbutter

— täglich zweimal **frische Milch** —
prima Kocheier — **diverse Käse**

empfehlen
Mittelstr. 10 **Karl Zoller** Telephon 182
Milchkuranstalt und Landesprodukte.

Süßen Apfelwein

prima Qualität, täglich frische Abkeltung, empfiehlt die **Apfelweinkelterei Karl Frantzmann Wtw.**

Telephon 166

Z u m

Umzug u. Wohnungswechsel!

Auf Kredit unter strengster Diskretion liefere ich sämtliche

Möbel - Betten - Polsterwaren

in jeder Holz- und Stilart.

Komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer
:: Salons, Herrenzimmer, Küchen-Einrichtungen ::
in jeder Preislage.

Braut-Aussteuern

Um es einem jeden zu ermöglichen, zum Umzug etwa notwendig gewordene Möbelstücke zu ergänzen oder vollständige Zimmer- und Küchen-Einrichtungen beschaffen zu können, habe ich mich dazu entschlossen, von heute bis 15. Okt. zu ganz aussergewöhnlich günstigen Zahlungsbedingungen ooo bei bedeutend ermässigten Preisen zu liefern. ooo

Kredithaus Ittmann Karlsruhe

Karl-Friedrichstrasse 24 (Rondellplatz).

Sehenswerte Geschäftsräume. — Franko-Lieferung nach auswärts. — Auch Eingang durch das Hoftor.

Zeit 3 Jahren litt ich an einem heftigen hässlichen **Gesichtsausschlag.** Schon nach 3-täg. Gebrauch v. **Zucker's Patent-Medizinalseife** war der Ausschlag augenfällig. Die Widel trockneten ein u. es bildeten sich keine neuen mehr. Nach Verbrauch von 2 Stk. war meine Haut vollständig rein. **Paul Neuen in Grefeld.** 1 Stk. 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig). **Neueste Form.** Dazugehörige **Zucker's Seife** (mild), 75 Pf. u. 2 M., ferner **Zucker's Seife** (mild), 75 Pf. u. 1.50 M. **Gibt in der Adler-Drogerie Aug. Peter.**



Auf den Markt:

haben ist oft gleichbedeutend mit sich erkälten. Darum pflegen vorsorgliche Frauen besonders bei rauhem Wetter in der Handtasche neben **Portemonnaie** und Schlüssel eine Schachtel **Wybert Tabletten** mitzunehmen, die jede Heiserkeit im Entstehen bannen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken nur 1 Mark und die Wirkung ist unübertroffen. Niederlage in Durlach **Einhorn- und Löwen Apotheke.**

Sichere Hilfe gegen **Kalten, Nenzen, Käser, Gauschwamm** erhalten Sie in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Bekanntmachung.

Am 3. Dezember 1910, dem Geburtsfest S. K. D. der Großherzogin Luise, der hohen Protektorin des Frauenvereins, findet, wie alljährlich, eine **Verleihung von Ehrenkreuzen** an solche weibliche Dienstboten des Großherzogtums statt, welche wenigstens 25 Jahre in derselben Familie treu gedient haben; für 40- bzw. 50jährige Dienste in derselben Familie werden neue Ehrenkreuze verliehen. Solche weibliche Dienstboten, welche sich um dieses Ehrenkreuz bewerben wollen, mögen sich unter Vorlage eines Geburtscheines, eines Zeugnisses der Dienstherrschaft, sowie eines pfarramtlichen und gemeinderätlichen Zeugnisses innerhalb 8 Tagen bei der Präsidentin des Frauenvereins, Frau Bürgermeister Reichardt, anmelden; Dienstboten von Orten des Amtsbezirks, in welchen kein Frauenverein besteht, können ebenfalls ihre Anmeldungen hier einreichen.

Zugleich ladet der Frauenverein solche weibliche Dienstboten hiesiger Stadt, die mindestens 5 Jahre oder 10 Jahre derselben Herrschaft treu gedient, ein, sich unter Vorlage eines Zeugnisses der Dienstherrschaft bei der Präsidentin des Frauenvereins anzumelden.

Der Vorstand des Frauenvereins:

E. Reichardt.

Person.



Benzin-Motore

neu und gebraucht
mit voller Garantie
stehend u. liegend, mit elektr. Zündung
von Mk. 150 an.

Grosses Lager.

Besichtigung gestattet.

Reparaturen — Transmissionen.

J. Dieffenbacher Söhne

Maschinenbau, Eppingen i. B. — Telephon Nr. 30.

Georg Oehler

Hofkonditor

Fabrikation fein. Bonbons
u. Schokolade, Desserts
Tee-, Kaffee-Salons
Bornehmes Haus
Aufmerksame Bedienung

Karlsruhe

Herrenstrasse 18
in nächster Nähe der Kaiserstrasse
und des Großh. Hoftheaters
Gegr. 1857 — Telephon 1652

Rastatter

Sparkochherde

emailliert und schwarz, sowie **Kachelherde** auf Verlangen mit Gasanschluß. empfiehlt in großer Auswahl

Aug. Bull, Hafnermeister,
Mühlstrasse 14.

Durch spezielle Arbeit an Herden und Deisen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

Wichtig für jedermann!

Leder Parfüm Schuhcrème.
Conservierung sämtl. Lederwaren.
Schnellglanz-Crème in schwarz und allen Farben, Dosen von 12 bis 15 N. offen erhältlich b. ligger. Ständig auf Lager. En gros, Details und Wiederverkäufen in Durlach und Umgebung halte ich mich bestens empfohlen. **Ersparf Schuh und Geld.** Bitte, machen Sie eine Probe bei

Eugen Klemm

Pfinzstr. 90 beim neuen Bahnhof.

Gestrickte Kleider

Strumpf- & Wollwaren
Tricotage & Schürze
B. Schweigardt (Strickerei)
DURLACH Adlerstr. 11

4—6000 Mark

werden zur Ablösung einer 2. Hypothek per 1. Januar 1911 gesucht. Offerten unter Nr. 365 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Große Steinplatten sind sofort zu verkaufen, desgleichen eine **komplette Auslage-Glastüre.** Zu erfragen

Gerberstrasse 2.

Gut möbliertes Zimmer mit Pension sofort oder später billig zu vermieten

Seboldstrasse 6 partene.

Hübsch möbliertes Zimmer an bessem Herrn zu vermieten
Auerstrasse 3, 1 Treppe

Einf. möbl. Zimmer

ist zu vermieten
Friedrichstrasse 6, 4. St.

2 schön möblierte Zimmer sind sofort oder später zu vermieten
Villa Frohmüller, Turmberg 10

Auf Nov. ein **unmöbliertes Zimmer** zu vermieten
Zehntstrasse 4.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.
Korpsbefehl.



Kommenden Montag
den 10. Oktober 1910,
nachmittags 4. Uhr be-
ginnend, findet unsere
diesjährige

Schluss-Übung
an einem noch näher bestimmt
werdenden Objekt statt, wozu
unsere sämtlichen Mitglieder in
vollständ. Dienstausrüstung (Drill-
chöße) auszurücken haben. Die
Signale zum Antreten erfolgen
in üblicher Weise eine halbe Stunde
vorher. Sammlung präzis 4. Uhr
auf dem Marktplatz. Zur Besich-
tigung dieser Übung laden wir
hiermit auch unsere tit. Ehren-
und außerordentlichen Mitglieder
höflichst ein.

Das Kommando:
Karl Reiß.
Emil Fiele.

Abends von 8 1/2 Uhr ab kame-
radchaftliche Zusammenkunft bei
Kamerad Mohr zum Ochsen unter
Mitwirkung unserer Feuerwehr-
kapelle.

Zitherverein Durlach.



Heute abend punkt
halb 9 Uhr beginnt
die Probe unter
Herrn Jlich; an-
schließend hieran: Gemütl. Bei-
samensein (Rekrutenabschied)
Zahlreiches Erscheinen erwünscht
Der Vorstand



Übungs-
abend:
Donnerstag
8 Uhr im
Volksschul-
haus Zim-
mer Nr. 14,
2. Stock.

Achtung!

Sämtliche Klauen der Stadt
Durlach werden zu einer wichtigen
Besprechung am Donnerstag abend
halb 9 Uhr im „Kaiserhof“
freundlichst eingeladen.
Der Beauftragte.

Gasthaus zum Ochsen.



Morgen
Donnerstag:
Großes Schlachtfest.

Fische! Fische!

Trotz höherer Einkaufspreise
offerierte aus heute eintreffender
Sendung zum vorwöchigen Preis:

- Bratschellfische**
- Portionschellfische**
- Siedschellfische**
- Seelachs**
- Merlans.**

Alles lebendfrische Ware!
Donnerstag und Freitag abend
von 6 Uhr ab:

Gebäckene Fische

Neue Sendung
Bäcklinge — Rollmöps
Sardinen — Heringe etc.
ist unterwegs und bitte ich um
einen Versuch.

M. Werner
Hauptstr. 50, neben Rest. Fürstenberg.

Ärztlicher Bezirksverein Durlach

Seit dem 1. Mai 1910 besteht für die im Bezirk Durlach
wohnenden Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse Karlsruhe
die freie Arztwahl unter den im Bezirk Durlach ansässigen Ärzten.
Der Vorstand.

Consum - Verein Durlach.

Wir ersuchen unsere verehrl. Mitglieder, ihre Gegenmarken
samt Mitgliedsbücher spätestens bis Donnerstag den 6. Ok-
tober abzuliefern

Später abgelieferte Marken können bei der Dividenden-
auszahlung nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Vorstand.



Morgen (Donnerstag) früh:

Kesselfleisch.

Mittags:

Frische Leber- und Griebenwürste.

W. Kraus zur Sonne.

Heinrich Kiefer
Bahnhofstrasse 1
**Möbel und
Polsterwaren**

Für Brautleute
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen
von einfachster bis reichster Ausführung bei den denkbar
billigsten Preisen.

IVO PUHONNY.



**Ein Sprung in's
Ungewisse**

Ist jeder Versuch, die bewährten Marken PALMIN (Pflanzenfett)
und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte,
billige Fette zu ersetzen. Palmin und Palmona werden seit vielen
Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind
also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht den ausgezeich-
neten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten
Küche besitzen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekanntem
Marken nicht geboten wird.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Zu der am Samstag den
8. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im
der „Blume“ stattfindenden
Rekrutenabschiedsfeier,
verbunden mit turnerischen,
theatralischen und gesanglichen
Aufführungen, laden wir unsere
wertigen Mitglieder nebst Familien-
angehörigen turnfreundlichst ein.
Programme liegen im Saale aus.
Der Vorstand.

Donnerstag Luger Freitag

Fischmarkt

- Merlans Bratschische
per Pfd. 21 Pfg.
- Kleine Bratschellfische
per Pfd. 25 Pfg.
- Mittelgroße Siedschellfische
per Pfd. 32 Pfg.
- Angelschellfische
3-4 Pfd., p Pfd. 38
- Knurrhahn, Seeorellen
per Pfd. 35 Pfg.
- Unsere Spezialität
Fischhotelette
per Pfd. 30 Pfg.
- Ebeljan zum Sieden
per Pfd. 28 Pfg.

Luger u. Filialen.

Morgen Donnerstag
Schlachttag.
J. E. S. zum Lannhäuser
Suche für sofort ein tüchtiges
fleißiges Mädchen zur Aushilfe
Rudolf Sander, Hauptstr. 35.

**Württembergische
Chauffeur-**

Fachschule Stuttgart, Silberstr. 113
anerkannt leistungsfähigste Anstalt der
Welt, bildet Leute jeden
Standes zu tüchtigen
Chauffeurs aus.
Eintritt jederzeit. Kostenloser Stellenvermittlung.

**Stadt Durlach
Standesbüros-Auszug.**

- Geborenen:
- 28 Sept.: Max Ludwig, Pat. Ludwig
Georg Burger, Schloffer.
 - 30. " Christof Karl, Pat. Christof
Richard Ludwig Wagner,
Kaufmann.
 - 3. Okt.: Heinrich, Pat. Heinrich Diehl,
Kaufmann.
- Eheschließung:
- 1. Okt.: Paul Otto Schmidt von Landen-
stels Leipzig, Fabrikarbeiter,
und Barbara Haller von
Hohenwetterbach.
 - 1. " Christof Daniel Franz, ver-
witw. Magazinier, und die
verwitw. Luise Josefina
Wolz geb. Dill, beide von hier.
 - 1. " Jakob Voronoff von Schem-
mahn, Kreis Lipitz (Rus-
land), Student, und Gertrud
Lina Mathilde Helling-
von hier.
- Verstorben:
- 30. Sept.: Rosa, Pat. Emil Herm, Schul-
mann, 9 Monate alt.
 - 2. Okt.: Wilhelm Heinrich, Pat. Wil-
fridrich Max Karsten,
Schloffer, 7 Jahre alt.
 - 3. " Max Ludwig, Pat. Ludwig
Georg Burger, Schloffer,
5 Tage alt.
 - 3. " Friederike geb. Pfeiffers,
Witwe des Großh. Finanz-
rats Julius Nebel, 88 1/2 J.

Voransichtliche Witterung am 6. Okt.
Bewölkt, jedoch nur leichte Regenfälle
tögl.